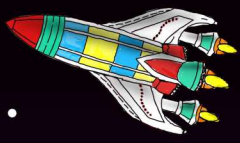
ComPot

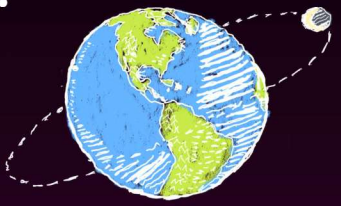
Schülerzeitung der Comenius-Schule Potsdam





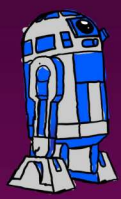
THEMA: WELTRAUM





- ARTIKEL
- WISSENSWERTES
- RÄTSEL
- INTERVIEW
- SCHULHITS
- AUSMALBILDER
- COMIC
- REZEPT
- UND VIELES MEHR....







Schüler*innen: 50ct, Erwachsene: 1€

Ausgabe 13 Juni 2026

DRK
Behindertenwerkstätten
Potsdam gGmbH

Deutsches
Rotes
Kreuz

Tag der offenen Tür

Freitag, den 16.10.2026 von 9 - 17 Uhr
Kohlhasenbrücker Straße 106
14480 Potsdam

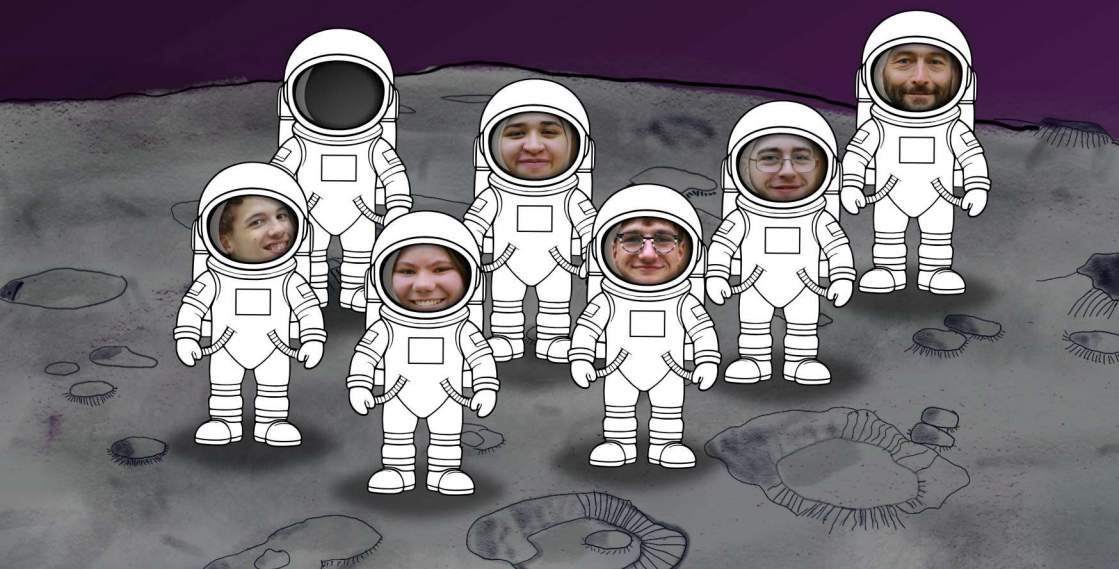
www.drk-wfbm.de

Anzeige

Der Weltraum, unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2026. Dies ist das neue Raumschiff – äh – die neue Ausgabe der ComPot, die mit seiner 8 Menschen starken Besatzung viele Monate unterwegs war, um den Weltraum zu erforschen, eine Raumstation, das Planetarium, Sternzeichen, Sternbilder, Planeten und vieles mehr. Viele Lichtjahre von der Comenius-Schule entfernt drang die ComPot in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.

Kommt mit uns und entdeckt die vielen spannenden Themen, über die wir für euch berichten. Außerdem gibt es wieder viele Rätsel, Bilder zum Ausmalen, ein Rezept und ein Comic. Außerdem natürlich Neuigkeiten und Berichte aus unserer Schule und vieles mehr.

Viel Spaß und einen guten Flug wünscht euch die Besatzung der ComPot!



Sie suchen einen Bildungsplatz oder Arbeitsplatz?

Die Teltower Diakonischen Werkstätten bieten Ihnen eine berufliche Rehabilitation in unterschiedlichen Berufsfeldern an. Die Arbeiten in den Werkstätten erfolgen in:

- Holzbearbeitung
- Imkern
- Dienstleistungsbereiche (Housekeeping, Wäscherei, Verteilerküchen),
- Konfektionierung und Verpackung
- Industrielle Produktion
- Kräutergarten und Hofladen
- Prüfbüro für Leichte Sprache „Controlletti"/ Büro und Verwaltung
- Aktenvernichtung
- Garten- und Landschaftsbau
- Hol- und Bringedienst

Die Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe werden Ihrem individuellen Möglichkeiten angepasst. Geeigneten Beschäftigten werden von den TDW (Jobcoaching) Praktikums- und Arbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt.

DIAKONISSEN HAUS TELTOW

Interessiert?
Gern!
Vereinbaren Sie einen Termin:

Nannette Teichmann Tel.: 03328 – 433 489
nannette.teichmann@diakonissenhaus.de

Tino Hocke Tel.: 03328 - 433 334
tino.hocke@diakonissenhaus.de

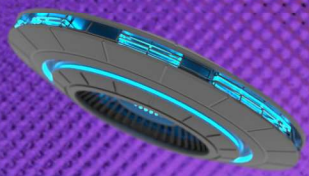
Teltower Diakonische Werkstätten

Sie finden uns in Teltow, Werder/Havel und Kloster Lehnin

Anzeige

Inhalt

Neuigkeiten 6
ComPot gewinnt 9
Der Mond 10
Auf der Raumstation 12
Bei Comius wird immernoch gebaut 15
Urania-Planetarium 18
Theatertreffen Sonnenblume 19
Jupiter 22
Fußballturnier 24
Rätselseiten 26 - 37
Interview mit Christian 38
Schulhits 42
Planeten-Plauderei 44
Unsere Kletterwand 47
Sternzeichen 50
BBS an der Uni 52
Müll-Projekt 54
Witze 56
Auflösungen 60
Rezept 58
Comic 61



Impressum
Diese Schülerzeitung entstand im Rahmen des Unterrichts in der Berufsbildungsstufe (Berufsfeldbezogener Unterricht), in der Arbeitsgruppe Medien und Büro. Verantwortlich für Druck und Inhalt dieser Ausgabe ist Stefan Hirsch (Lehrer und Leiter der Arbeitsgruppe), folgendermaßen erreichbar:
Post: Comenius-Schule, Brauhausberg 10, 14473 Potsdam, Tel.: 0331 289 7980
Mail: compot@gmx.de

Die Rechte liegen bei der Comenius-Schule.

Finanziell wurde diese Schülerzeitung durch den Förderverein der Comenius-Schule Potsdam e.V. ermöglicht. Dieser stellt die Rechnungen für die Anzeigen, finanziert die Druckkosten und nimmt dazu auch die Spenden der Leser und Anzeigenkunden ein.
Diese Schülerzeitung wurde auf Recycling-Papier gedruckt.

Neuigkeiten

Umzug im nächsten Sommer

Noch immer wird gebaut bei Comenius.Aber im nächsten Jahr sind wir wieder alle zusammen auf dem Brauhausberg. Alles weitere dazu ab Seite 15.

Elterntreff

Bei uns finden seit diesem Schuljahr regelmäßig Treffen für Eltern zu den unterschiedlichsten Themen statt. Auch die Kinder werden in dieser Zeit betreut. Die Termine, meisten Donnertage, finden Sie auf unserer Internet-Seite.

Theateraufführung

Unsere neue Theatergruppe hat sich ein Stück ausgedacht: „Als die Raben noch bunt waren“. Am 16.6.2026 könnt ihr es sehen, in unserer Sporthalle!



Vetretung Sozialarbeiterin

Unsere Schulsozialarbeiterin kann uns derzeit nicht unterstützen. Dafür haben wir eine Vertretung: Frau Bollenbach und Frau Schuster. Sie sind regelmäßig in der Comenius-Schule am Brauhausberg und am Schlaatz. Zu erreichen am besten unter: 0176 14489046 oder t.bollenbach@paragraph-13.de

Stadtradeln

Wir sind wieder dabei. Und jeder kann mitmachen: Schüler*innen, Mitarbeiter*innen, aber auch Eltern und Freund*innen der Schule. Vom 2.6. bis 22.6.2026. macht mit und sammelt Kilometer mit uns! QR-Code scannen und anmelden!



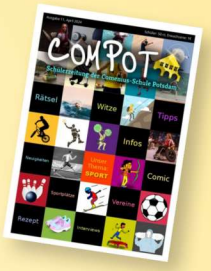
Sommerfest

Am 26.6.2026 ist es endlich wieder soweit: Unser diesjähriges Sommerfest findet statt. Um 14:00 geht es auf unseres Schulhof los. Mit viel Programm, Spielen, guter Verpflegung und vielem mehr. Weitere Infos auf unserer Internet-Seite.



Zeichnung: Rosalie

ComPot gewinnt ersten Preis!



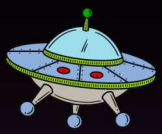
Wir haben am Landeswettberwerb für Schülerzeitungen des Landes Brandenburg teilgenommen und wurden zur Preisverleihung eingeladen.

Am Freitag, 19.9.2025, machten sich Adriana, Alex, Joseph, Mohammad und Moritz auf den Weg ins Alte Rathaus. Dort gab es Musik der Big Band vom Helmholtz-Gymnasium. Der Bildungsminister Herr Freiberg war auch da.

Doch dann wurden wir aufgerufen! Unter den Förderschulen gewannen wir den ersten Preis! Um genau zu sein: unsere ComPot Nummer ll wurde prämiert. Das war die Ausgabe mit dem Thema Sport. Wir waren ganz schön aufgeregt und haben uns sehr gefreut. Es gab sogar ein Preisgeld von 500€ und ein leckeres Bufett!

Wir sind echt stolz.





Der Mond

Unser interessanter Nachbar

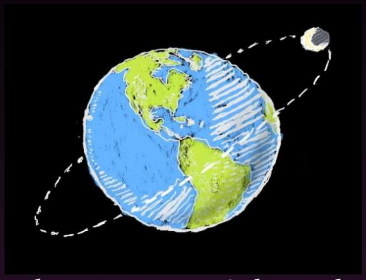


Als es noch keine Fernrohre und Teleskope gab, wussten Menschen nicht, dass der Mond eine Kugel ist. Sie dachten, er ist eine Scheibe. Und sie dachten, er kommt von den Göttern oder ist selbst ein Gott.

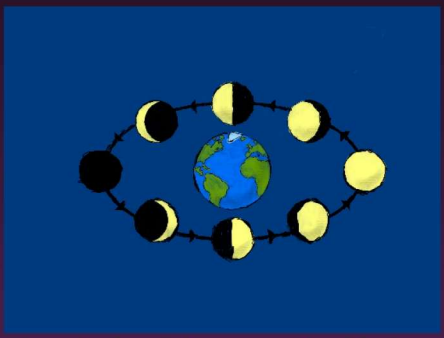
Wie ist der Mond entstanden? Vor 4,5 Milliarden Jahren gab es noch kein Leben auf der Erde. Da schlug ein riesiger Himmelskörper in die Erde ein. Dadurch schmolz die Hülle der Erde und Lava, viele Steine und Staub wurden ins Weltall geschleudert. Daraus formte sich der Mond.



Als erster schaute sich der berühmte Forscher Galileo den Mond durch ein Fernglas an. Er sah, dass der Mond kugelförmig ist. Und er sah dort Täler, Berge, Gräben, Krater und Wüsten, wie auf der Erde. Auf dem Mond gibt es keine Luft und kein Leben. Keine Pflanzen und keine Tiere.



Der Mond dreht sich um die Erde. Um einmal um die Erde zu reisen, braucht er 29 Tage. Der Mond hat eine große Anziehungskraft, auch auf das Wasser auf der Erde. Dadurch entstehen auf der Erde Ebbe und Flut. Das Wasser in den Ozeanen sinkt und steigt regelmäßig. Wir sehen vom Mond immer nur eine Seite.



Der Mond wird nur zur Hälfte von der Sonne beschienen. Wenn die Sonne von hinten kommt, sehen wir den ganzen Mond scheinen – den Vollmond. Wenn wir nur die Schattenseite sehen, sehen wir den Mond gar nicht – den Neumond. Manchmal ist der Mond auch im Schatten der Erde. Dann ist das eine Mondfinsternis. Wenn der Mond dann rot schimmert, nennt man ihn Blutmond.

Im Jahr 1969 landeten zum ersten Mal Menschen auf dem Mond. Sie flogen mit einer sehr großen Rakete. Es dauerte 3 Tage bis zum Mond. Sie waren zu dritt. Zwei von ihnen stiegen auf dem Mond aus, spazierten dort herum und stellten eine USA-Flagge auf. Danach waren nur noch ein paar wenige Menschen auf dem Mond. Einmal sogar mit einem Mondauto. Dann war viele Jahre niemand mehr dort. Heute wollen die Menschen wieder zum Mond fliegen. Das soll 2028 passieren. Auf dem Mond soll eine Raumstation gebaut werden.



Text: Elias, Paul Zeichnungen: Emma Seitengestaltung: Paul

Auf der Raumstation

Die ISS ist eine Raumstation, die 400 km über der Erde kreist. Wir wollen euch mehr über sie erzählen.

Die Raumstation umrundet die Erde in 92 Minuten. Alexander Gerst ist ein deutscher Astronaut. 2018 flog er zum zweiten mal dorthin, diesmal als Kommandant. (Chef der Mission)

Alexander Gerst war über 6 Monate lang auf der Raumstation. Er musste sich 6000 Stunden vorbereiten und trainieren. Das waren ungefähr 2 Jahre. Er musste zum Beispiel üben, Feuer in der Raumstation zu löschen.



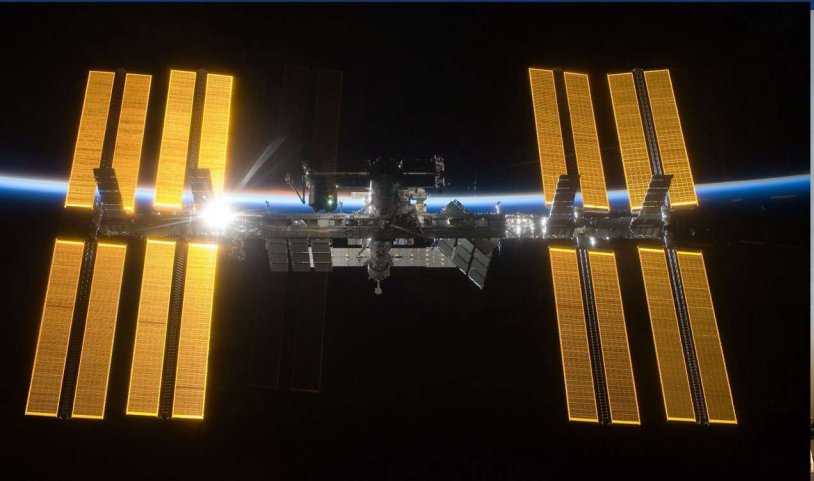
Alexander Gerst in seinem Raumanzug
Foto: NASA, wikimedia.org, CC0

Alexander Gerst trainiert auch immer wieder 8 Minuten lang in der Zentrifuge. Darin wird er extrem schnell schleudert, bis ihm fast schlecht wird. Ein Zentrifuge ist so wie eine Waschmaschine im Schleuder-Programm. Alexander Gerst trainierte auch unter Wasser im Raumanzug. Er musste 6 Stunden lang unter Wasser aushalten und arbeiten.

Alexander Gerst fliegt mit einer russischer Rakete zu der Raumstation. Auch andere Astronauten aus anderen Ländern waren dabei.

Die Raumstation besteht aus mehreren Modulen, also aus riesigen Röhren, die miteinander verbunden sind. Es gibt Module zum Schlafen, Arbeiten, Essen, Trainieren, Waschen, für die Toilette und für Experimente. Die Astronauten schlafen in Schlafsäcken und schnallen sich an die Wand an, damit die nicht weg schweben. Im Weltall ist man schwerelos. Man schwebt in alle Richtung, man hat kein Gewicht, weil es im Weltall keine Anziehungskraft der Erde gibt. Die Astronauten können durch die ganze Raumstation schweben. Darum müssen die Astronauten jeden Tag ihre Muskeln trainieren. Sonst würden sie zu schwach werden.

Die ISS im All
Foto: NASA, wikimedia.org, CC0



Der Start einer Sojus-Rakete
Foto: Bill Ingalls, wikimedia.org, CC0





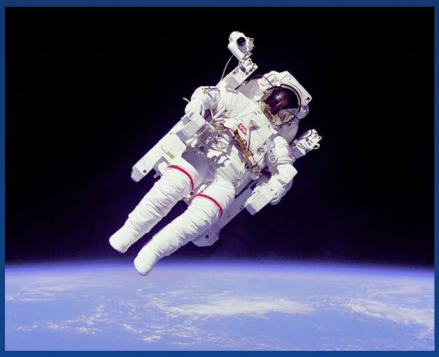
So sieht die Weltraumnahrung aus.
Foto: Shujianyang, wikimedia.org, CC0

Die Astronauten müssen aus Plastiktüten essen, damit das essen nicht weg fliegt. Wenn doch mal eine Erbse davon schwebt, muss Alexander sie mit der Gabel oder mit dem Mund wieder einfangen.

Wenn die Astronauten die Station verlassen wollen, müssen sie Raumanzüge anziehen. Manchmal müssen sie von außen etwas reparieren.

Wussten ihr, dass die Astronauten manchmal in Raumanzügen Windeln tragen müssen? Das stimmt wirklich, weil sie im Raumanzug viele Stunden nicht auf die Toilette gehen können.

Quelle: zdf.de, PUR+ „Mission Weltall"
Text: Adriana und Moritz



Ein Astronaut schwebt durch das All.
Foto: NASA, wikimedia.org, CC0



BEI COMENIUS WIRD IMMER NOCH GEBAUT

Wer uns besucht, kann es sehen. Bei uns wird noch immer gebaut. Hier kommen die wichtigsten Infos dazu.



Seit über einem Jahr lernen wir in unserem Neubau. Aber seit über einem Jahr wird unser altes Schulgebäude erneuert und erhält einen Anbau. Der Anbau steht schon. Er hat auch schon ein neues Dach. In diesem Anbau wird es mehrere neue Räume für uns geben. Zum Beispiel ein neuer Medienraum, eine neue Textil-Werkstatt und eine neue große Hauswirtschafts-Küche. Es wird auch ganz neue Räume geben:



Hier entsteht der Anbau



Einen Naturwissenschafts-Raum für Experimente und einen großen Kunst-Raum. Das wird super. Von außen kann man sehen, wie der Bau sich entwickelt. Das Dach ist schon drauf und die Fenster sind eingebaut.



Der Anbau erhält sein Dach.

Aber auch im alten Gebäude wird vieles anders sein. Alle Wasser-, Strom- und Internetleitungen werden gerade neu verlegt. Eine neue Lüftung wird eingebaut. Auch wurden einige Türen und Wände verändert. Im Anbau gibt es dann übrigens auch einen zweiten Fahrstuhl. Die Mensa wird etwas größer und moderner. Das Schülercafé im Foyer (Eingangsbereich) kann man bald durch Glastüren abtrennen. Im Moment sieht es so aus, als wenn der Zeitplan eingehalten wird. Dann könnten wir im Sommer 2027 in unser neues altes Schulhaus einziehen. Dann



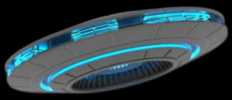
sind auch wieder alle Klassen auf dem Brauhausberg vereint. Die Räume am Schlaatz bei der Wilhelm-von Türk-Schule brauchen wir dann nicht mehr.

Auch unser Schulhof wird neu gestaltet. Unsere Schülersprecher hatten dazu viele Ideen gesammelt. Schon bald wird der Pavillon umgesetzt und ein neues Trampolin wird gebaut. Der neue Spielplatz hinter dem Neubau wird leider erst im Herbst 2027 fertig. Aber dann haben wir auch eine Rutsche und weitere tolle Dinge!



Außenaufzug für die Baustelle

Für die Einweihung unserer beiden Schulgebäude sammeln wir schon Ideen. Wir wollen das im nächsten Jahr natürlich ordentlich feiern!



Das Urania-Planetarium in Potsdam

Im Planetarium in Potsdam kann man viel Spaß haben und ganz viel Spannendes über den Weltraum lernen.



Das Planetarium ist so was wie ein Kino. Es gibt eine Leinwand in der Kuppel über den Zuschauern. Dort kann man zum Beispiel Planeten, Sternbilder und Sterne sehen. Es gibt 360-Grad-Filme oder Live-Programme unter dem Sternenhimmel. Es gibt Filme und Veranstaltungen für Kinder und für Erwachsene. Es gibt keine Öffnungszeiten, nur bei Veranstaltungen ist das Planetarium offen.

Der Eintritt kostet für Kinder 3,50€ und für Erwachsene 4,50€.
Die Adresse vom Urania-Planetarium ist:
Gutenbergstraße 71/72
14467 Potsdam
Telefonnummer: 03312702721
EmailAdresse: Planetarium@urania-potsdam.de

Text: Moritz





















Theatertreffen Sonnenblume

Am 6. und 7.5.2026 fand es wieder statt – Das Theatertreffen Sonnenblume im Treffpunkt Freizeit. Wir waren dabei. Mit unserer Theater-AG, einer Tanzaufführung, unserem letzten Trickfilm und als ComPot-Reporter.

Wieder waren viele Schule aus dem ganzen Land Brandenburg dabei. Es gab Theaterstücke, Tänze und Cheerleader-Aufführungen, Trommler, Akrobaten, Chöre, Bands und den Zauberer Felix als Moderator. Den kennt ihr auch von unseren Sommerfesten.

Das Theatertreffen gibt es nun schon seit 25 Jahren! Darum gab es zu Beginn einen Film mit vielen Fotos aus dieser langen Zeit. In den Pausen konnte man sich mit Spielen in der Sporthalle und bei Bastel- und Spielstationen die Zeit vertreiben. Die wurden wieder von den Azubis vom Oberstufenzentrum Johanna Just organisiert. Gegen den kleinen und großen Hunger gab es Hot Dogs, Kuchen und Waffeln.

Unsere Theatergruppe zeigte ihr neues Theaterstück und die Klasse S7 ein tolles Tanzstück. Aber dazu gleich mehr. Unser Trickfilm „Ein Krokodil dreht durch" sorgte für einige Lacher und gute Unterhaltung im Publikum.

Es waren 2 tolle Tage. Wir hatten viel Spaß und konnten viele unterschiedliche Aufführungen sehen.

Als die Raben noch bunt waren



Die Theatergruppe der Comenius-Schule feierte beim Theatertreffen Sonnenblume eine gelungene Premiere mit ihrem Stück „Als die Raben noch bunt waren“. Das Tanztheater wurde erst in diesem Schuljahr neu gegründet. Mit viel Freude, Spaß und großem Einsatz entwickelten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern das Stück. Eine wertvolle Unterstützung erhielt die Gruppe im zweiten Halbjahr durch Robert Segner vom Verein Paragraph 13. Auch viele andere halfen dabei, das Stück auf die Bühne zu bringen: Die Künstlerinnen und Künstler der P6 gestalteten beeindruckenden Hintergrundbilder, während die Werkstufe die Kulissenwände baute.







Der Auftritt beim Theatertreffen Sonnenblume war der erste große Auftritt der jungen Theatergruppe. Entsprechend aufgeregt waren alle Beteiligten vor Beginn. Doch die Mühe zahlte sich aus: Die Aufführung wurde mit viel Applaus belohnt und war ein voller Erfolg. Nun freut sich die Gruppe schon auf die kommenden Aufführungen für die Klassen und Eltern in der Schule.



Wir sind die Coolen 11 aus der Klasse S7

Wir waren am 7.5.2026 beim Theatertreffen im Treffpunkt Freizeit. Wir sind da aufgetreten mit einem Tanzstück, das wir uns selber ausgedacht haben und das Lied haben wir uns auch selber ausgesucht. Wir haben ein Lied von Lina Larissa Strahl genommen und das Lied heißt „Ego“. Und den Tanz haben wir auf das Lied abgestimmt. Da waren wir alle so aufgeregt. Wir waren die ersten die dran waren und uns haben so viele Familienmitglieder, andere Klassen und Gäste zugeguckt. Es hat sehr viel Spaß gemacht auf der Bühne aufzutreten und dann waren wir fertig und haben noch Urkunden und Trinkflaschen bekommen.

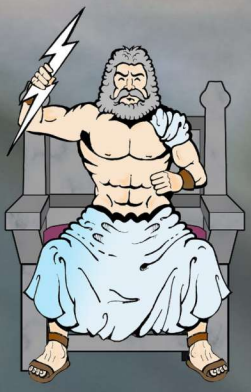


Mein Lieblings-Planet:



Jupiter

Jupiter ist mein Lieblings-Planet, weil seine Farben so hübsch sind.
Jupiter ist der größter Planet in unserem Sonnensystem. Er ist 1000mal größer als die Erde. Jupiter ist zweimal so schwer wie alle Planeten in unseren Sonnensystem zusammen. Jupiter besteht aus Gas,Flüssigkeit und hat keinen festen Boden. Seine Gase sind Wasserstoff und Helium.
Die Griechen nannten den Planet Zeus. Zeus ist der Chefgott der griechischen Götter. Aber Zeus heißt auf Römisch Jupiter.
Er dreht sich in weniger als zehn Stunden um sich selbst.



Göttervater Jupiter
(pixabay.de)

Das rote Auge von Jupiter
(University of California, Berkeley, Public domain, via Wikimedia Commons)



Jupiter hat ein großen roten Fleck, dieser Fleck ist ein Wirbelsturm.
Jupiter hat vier große Monde. Sie heißen Io, Europa, Ganymed und Kallisto. Er hat insgesamt mindestens 79 Monde.
Jupiter leuchte ganz schwach. Aber er ist kein Stern.
Können Menschen auf dem Jupiter leben? Nein, die Strahlung ist tödlich.
Findest du Jupiter auch so schön wie ich? Sein schönes Muster besteht aus Gasen, Wolken und Stürmen.
PS: Gestern habe ich Jupiter mit mein einigen Augen gesehen.



Die 4 größten Monde Jupiters
(pixabay.de)



Das erste Fußballturnier in unserer neuen Halle

Am Dienstag, 28.4.2026 fand des erste Fußballturnier in unserer neuen Sporthalle statt.



Zu Gast waren 2 Mannschaften aus der ,,Schule am Wald“ aus Groß Schulzendorf bei Ludwigsfelde. Gespielt wurde in 2 Gruppen, die Kleinen und die Großen. Comenius hatte insgesamt 4 Mannschaften gestellt. Die Spiele dauerten 7Minuten bei den Kleinen und bei den Großen 8 Minuten. Die Spiele waren spannend und anstrengend. Gewonnen hat eine Mannschaft aus Groß





Schulzendorf und Comenius 1. Für diese gab es Goldmedaillen. Aber alle haben an diesem Tag gewonnen. Für die zweiten und dritten Plätze gab es Silber- und Bronzemedaillen. Zur Stärkung wurden leckere Riegel und Saft ausgeschenkt. Es war ein toller Tag. Die Halle ist heil geblieben. Aber ein Schüler hat sich einen blauen Fleck geholt. Trotzdem hatten wir viel Spaß.

Text: Aya und Paul





Rätselseiten

Auf den folgenden Seiten findet ihr wieder viele spannend Rätsel, die wir uns für euch ausgedacht haben. Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg beim Knobeln.

UFOs zählen

UFO bedeutet **Unbekanntes Flug-Objekt**. Manche Menschen glauben, dass Außerirdische damit zur Erde fliegen. Bisher wurde aber noch keines fotografiert. In Filmen kann man sie manchmal sehen. Und in dieser ComPot!

Zählt alle UFOs, die ihr in dieser Zeitung findet Auch die kleinsten!

Übrigens: In der letzten ComPot gab es 19 Ameisen und 20 Spinnen.

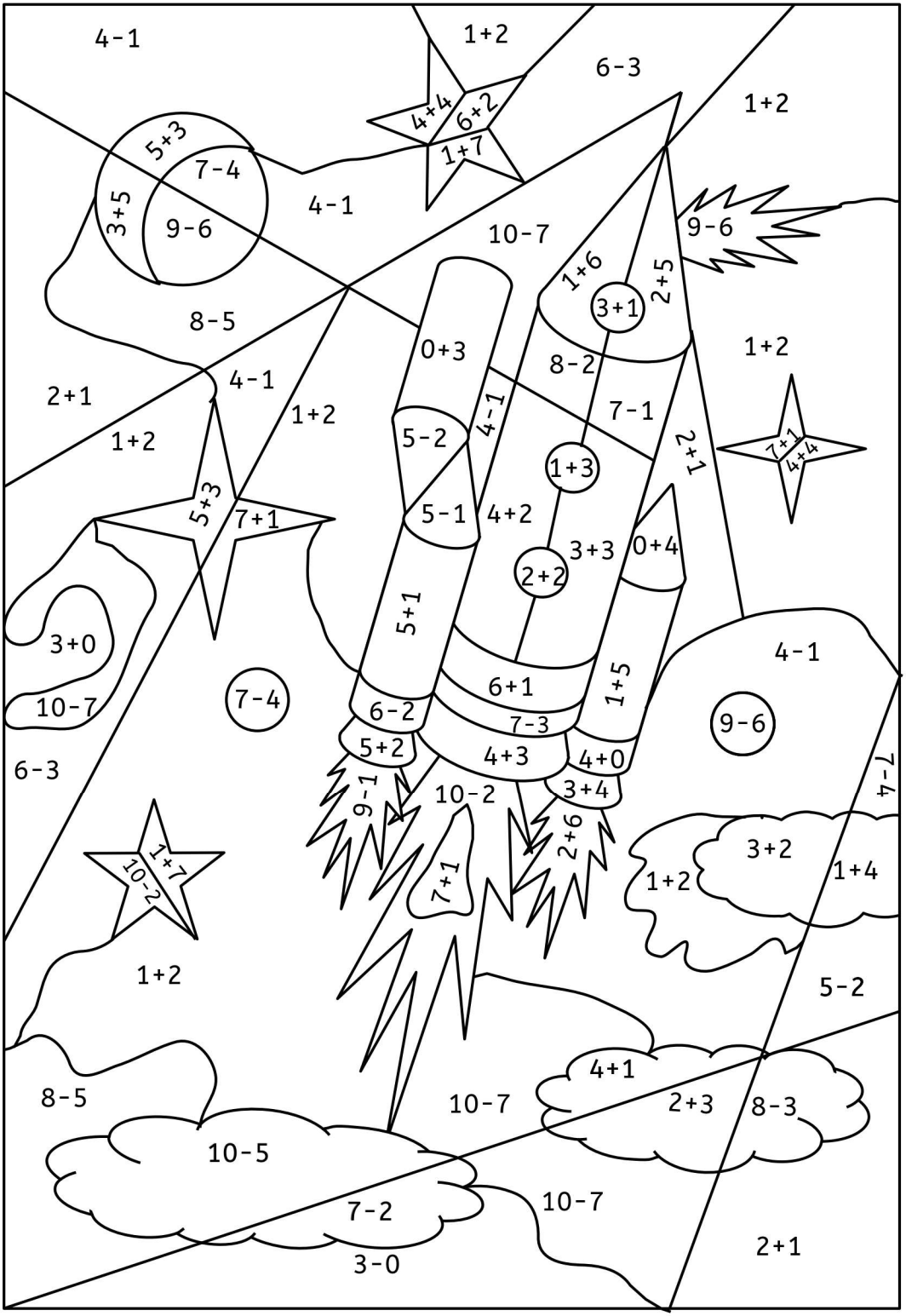
Anzahl UFOs:



Rechenrätsel

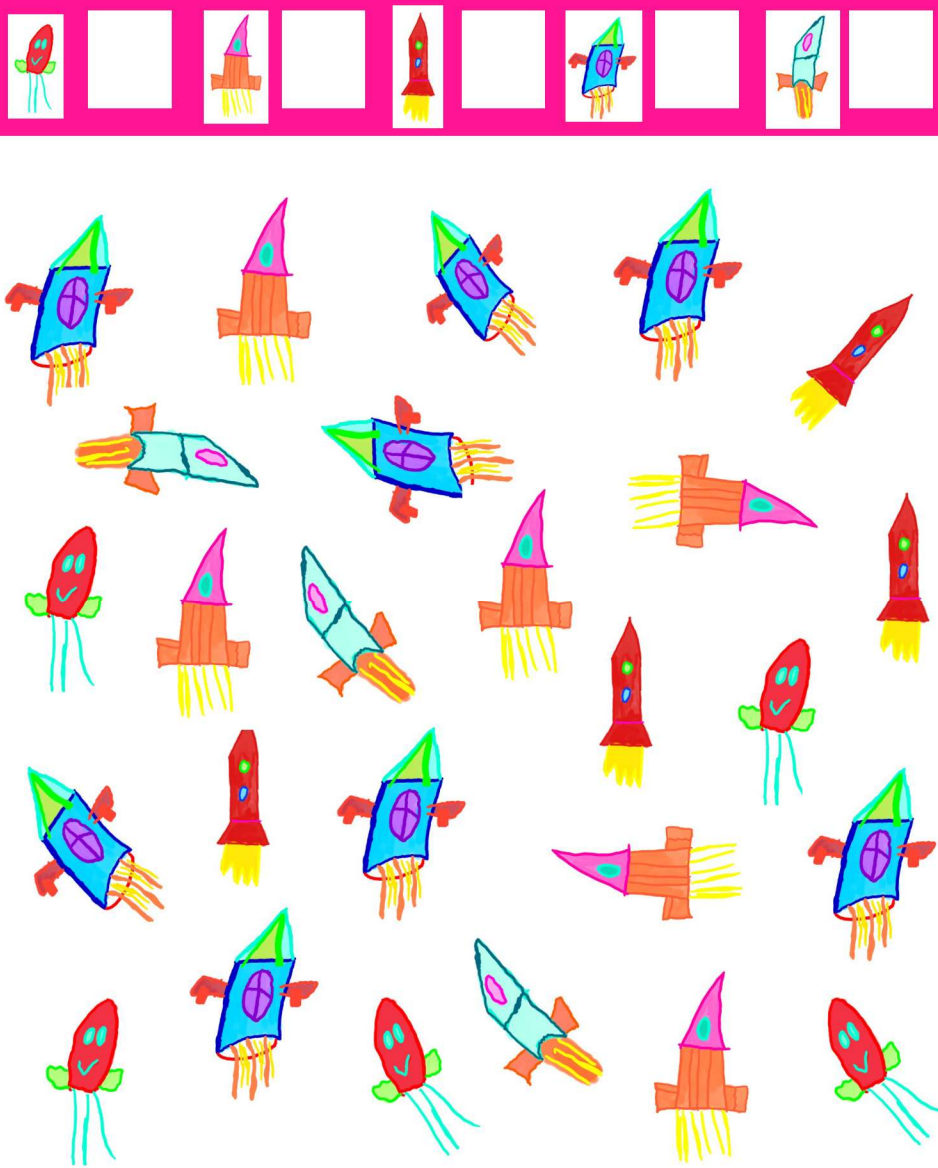
Rechne die Aufgaben aus. Die Ergebnisse verraten dir, in welcher Farbe die Flächen ausgemalt werden müssen.
Was siehst du auf dem Bild?

3
5
6
8
4
7


4-1
1+2
6-3
4+4
6+2
1+7
1+2
5+3
7-4
3+5
9-6
4-1
10-7
9-6
1+6
2+5
3+1
8-5
0+3
8-2
1+2
4-1
2+1
7-1
1+2
1+2
5-2
4-1
7+1
4+4
1+3
2+1
5+3
7+1
5-1
4+2
3+3
0+4
2+2
5+1
3+0
4-1
6+1
1+5
10-7
7-4
6-2
9-6
7-3
5+2
4+3
4+0
6-3
9-1
10-2
3+4
7-4
2+6
1+7
10-2
7+1
3+2
1+2
1+4
1+2
5-2
4+1
8-5
10-7
2+3
8-3
10-5
7-2
10-7
3-0
2+1

Zählrätsel

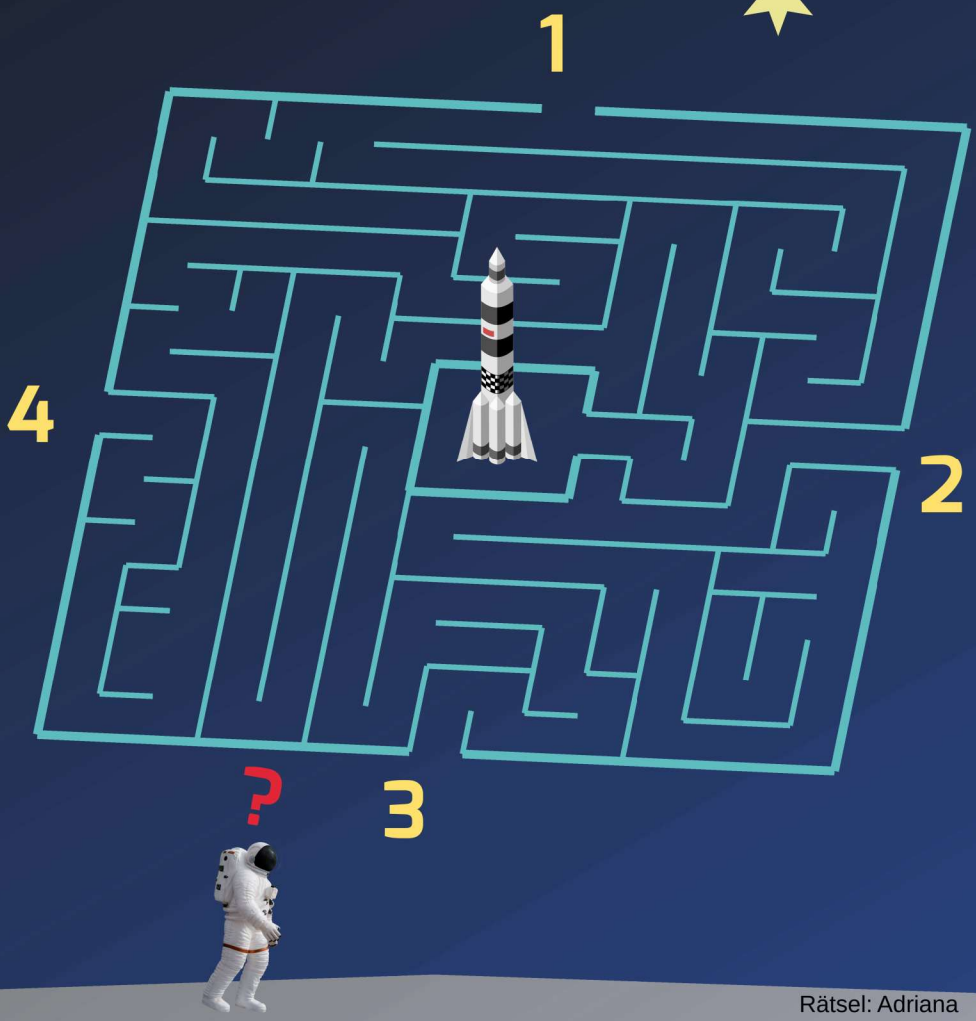
Zähle die Raketen und trage die Anzahl in die Felder ein!



Rätsel: Paul

Raketen - Labyrinth

Der Astromaut will zur Rakete.
Welcher Weg ist der richtige?



Rätsel: Adriana

Weltraum-Kreuzworträtsel



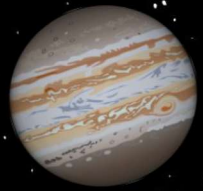
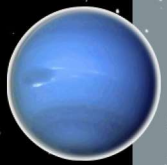








In diesem Kreuzworträtsel geht es um den Weltraum. Finde alle Begriffe und trage sie ein. Findest du das Lösungswort? Viel Spaß!








1. Manchmal ist er halb,manchmal ist er voll und manchmal ist er nicht zu sehen. Aber er kreist immer um die Erde.
2. Punkt,der am Himmel leuchtet.
3. Es sieht aus, als wenn jemand Milch über den Himmel geschüttet hat.
4. Der einzige Planet, den wir kennen, auf dem es Leben gibt.
5. Dieses kleine Raumschiff fliegt ohne Menschen um die Erde.
6. Der rote Planet.
7. Englisches Wort für Außerirdischer.
8. Eigentlich ist es kein Schiff. Man fliegt damit durch das Weltall
9. Steinbock,Schütze und großer Wagen sind...
10. Sie ist ein großer Stern und versorgt uns mit Wärme und Licht.
11. Ins Weltall kann mann am besten in der ... schauen.
12. Fluggerät, mit dem ins Weltall kommt.
13. Wenn mann sie am Himmel sieht, kann man sich etwas wüschen.
14. Ein Mensch, der ins Weltall fliegt.
15. Eine Maschine, die Aufgaben von Meschen übernehmen kann.
16. Runde, große Himmelskörper. Die Erde ist auch einer.
17. Der Weltraum hat kein Ende, es ist ...
18. Damit kannst du weit Entferntes größer sehen.
19. Dieser Stern zeigt uns immer, wo Norden ist.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Erstellt mit XWords - https://www.xwords-generator.de/de von Adriana

Zahlen verbinden

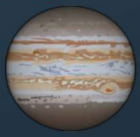
Verbinde die Zahlen in der richtigen Reihenfolge. Benutze ein Lineal. Erkennst du das Bild? Male es aus.



Rätsel: Adriana

Planeten-Suchsel





Finde die Begriffe!

V	B	N	O	I	G	C	E	Q	P	V	N	M	E
Y	P	E	Q	C	M	I	T	K	T	W	G	O	S
V	E	N	U	S	P	M	J	U	P	I	T	E	R
F	C	Y	H	T	G	V	G	Q	Q	U	X	B	N
O	U	F	B	B	Z	P	H	P	M	B	H	D	A
N	I	U	R	A	N	U	S	N	O	K	V	E	M
D	T	M	V	D	S	B	R	W	N	U	R	U	E
R	S	A	T	U	R	N	T	E	D	J	M	K	R
K	Q	B	E	Y	Y	L	N	H	W	I	A	J	K
B	O	N	E	P	T	U	N	I	P	K	R	M	U
N	M	Z	X	W	P	W	M	I	L	Y	S	C	R
F	E	R	D	E	N	W	N	K	U	I	U	J	N
C	S	O	L	V	V	H	O	T	T	P	H	D	F
U	T	S	S	O	N	N	E	K	O	W	S	G	R









Diese Wörter sind versteckt:

1. SONNE
2. MERKUR
3. VENUS
4. ERDE
5. MARS
6. JUPITER
7. SATURN
8. URANUS
9. NEPTUN
10. PLUTO
11. MOND

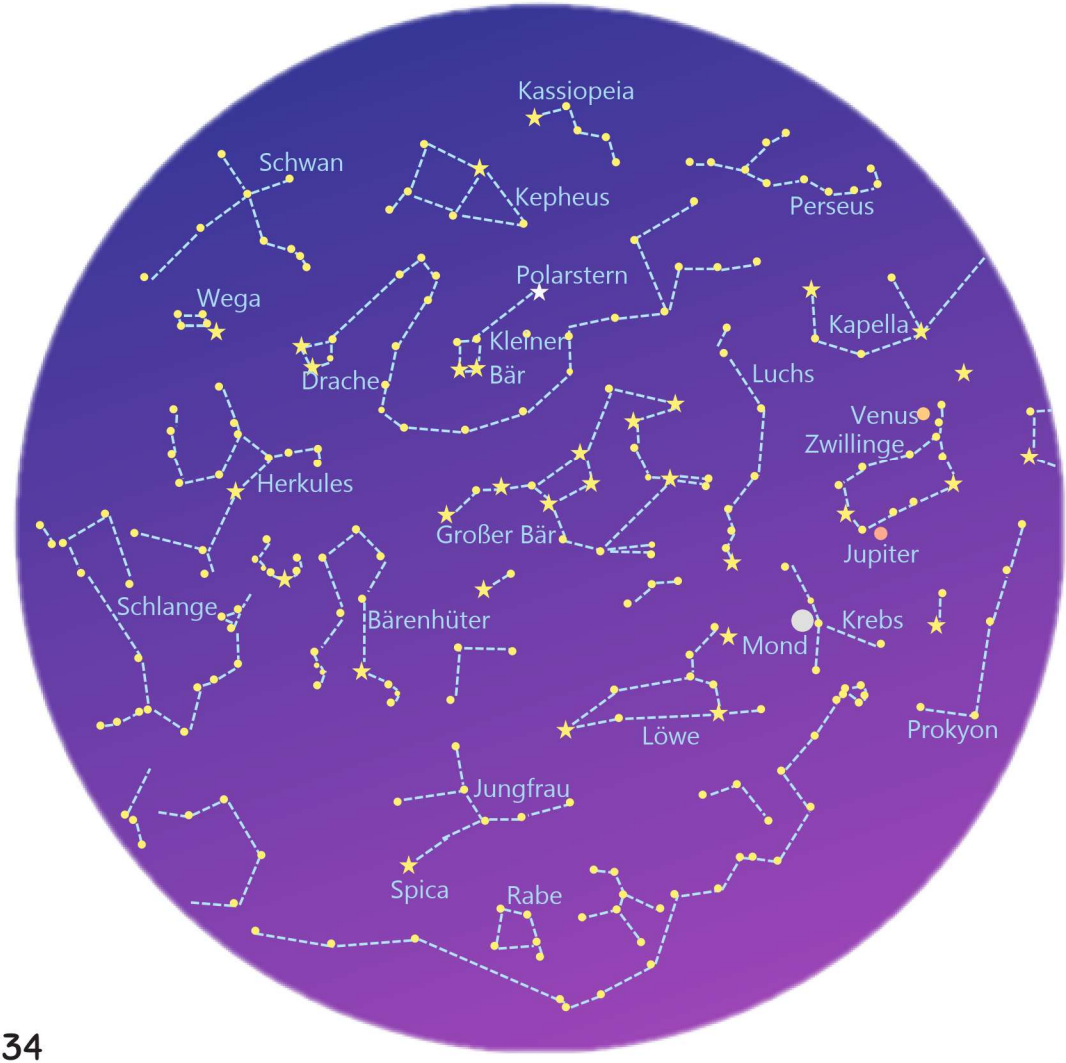




Erstellt von Adriana mit suchsel.bastelmaschine.de

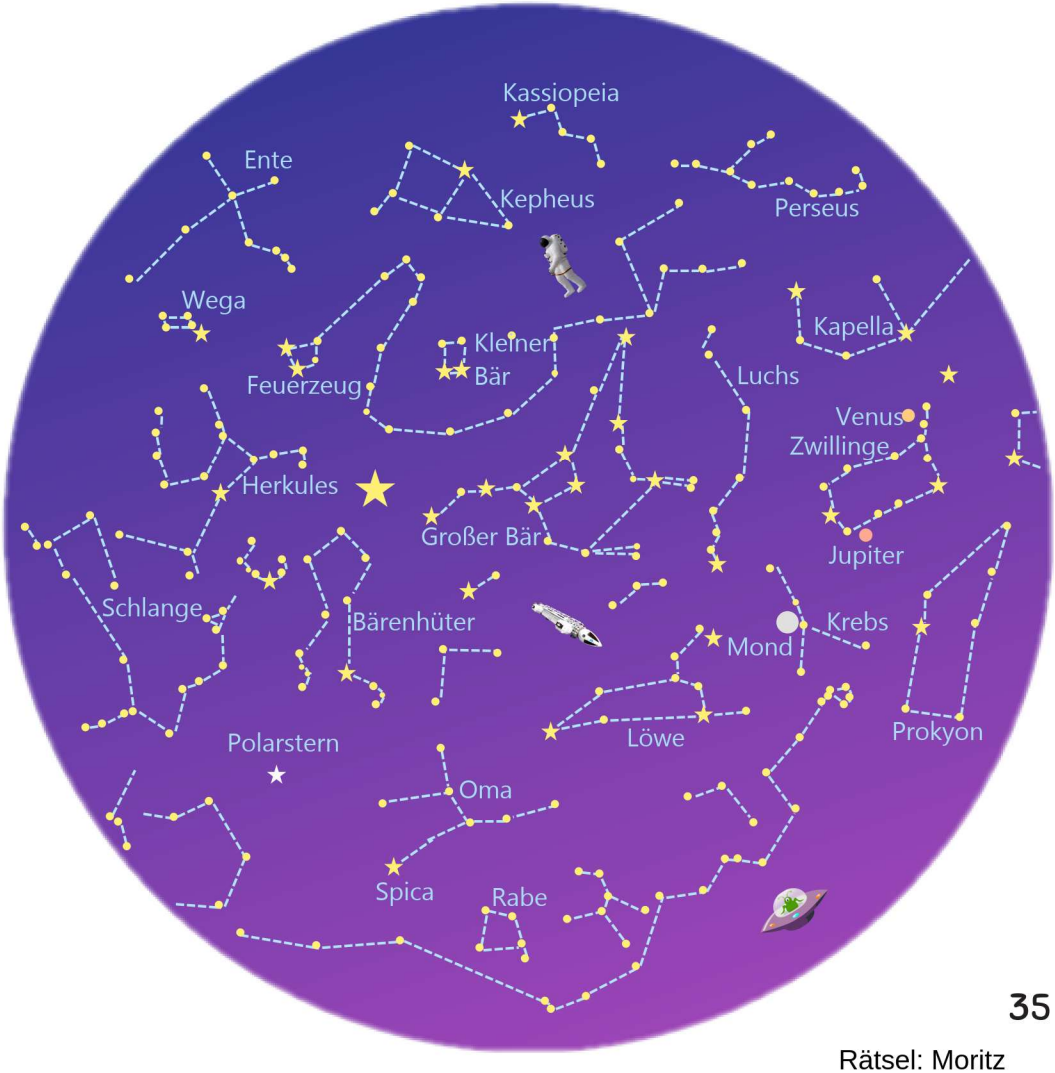
Unser Sternenhimmel

Hier seht ihr, wie der Sternenhimmel in Deutschland am 15.05.2026 aussieht.
Welche Sternbilder kennt ihr schon?



1o Fehler!

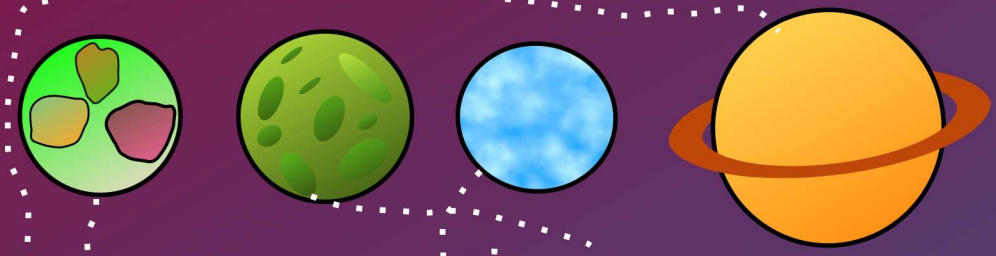
Auf dieser Seite haben sich 10 Fehler eingeschlichen.
Könnt ihr sie finden?

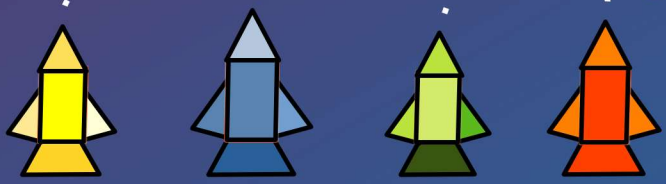


Rätsel: Moritz

Spur verfolgen

Welche Rakete fliegt zu welchem Planeten?





Rätsel:Moritz

Zwillings-Planeten

Jeder Planet auf dieser Seite hat einen Zwilling. Verbinde die Planeten, die genau gleich aussehen.



Rätsel: Emma





Interview mit unserem Kranken-pfleger

Kennt ihr alle unseren Krankenpfleger? Na klar. Wir haben mit ihm gesprochen und viele interessante Dinge erfahren. Lest selbst!

ComPot: Guten Tag, Herr Krankenpfleger. Wie dürfen wir Sie eigentlich nennen? Christian oder Herr Widuweit?

Christian: Ihr dürft aber gerne immer Christian sagen. Ist mir auch lieber.

ComPot: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Krankenpfleger zu werden?

Christian: Ich hatte erst eine andere Ausbildung. Da habe ich den Sinn nicht mehr gesehen. Viele Freunde waren schon Krankenpfleger. Durch den Zivildienst wusste ich: Das kann ich, das macht mir auch Spaß. Dann habe ich Plan B genommen.

ComPot: Hatten Sie auch andere Berufswünsche?

Christian: Ich wollte Entwicklungshelfer werden. Ich wollte die Welt kennenlernen, Afrika, Asien. Ich habe studiert. Aber das wollte ich dann nicht mehr.

ComPot: Macht Ihnen der Job bei uns Spaß?

Christian: Der macht mir wirklich extrem viel Spaß. Vorher habe ich Erwachsenen geholfen. Die haben selten ein Danke bekommen. Ihr seid dankbarer und freut euch viel mehr. Ihr sagt alle immer schon Danke. Finde ich super.

ComPot: Wo haben Sie vorher gearbeitet?

Christian: In einem Dialysezentrum hier in Potsdam. Ich bediente das so etwas wie eine große Waschmaschine, die das Blut von Menschen mit bestimmten Krankheiten wäscht. Wir ziehen das Blut raus, waschen Giftstoffe raus und Blut geht wieder rein. Dann ist es sauber und alles ist schön.

ComPot: Wo wohnen Sie und wie kommen Sie zur Arbeit?

Christian: Ich wohne in Babelsberg. Morgens bringe ich die Kinder in die Kita. Von da fahre ich dann mit dem Fahrrad hierher.



ComPot: Wie viele Kinder haben Sie?

Christian: Ich habe zwei Jungs, Zwillinge. Fünfeinhalb Jahre sind sie alt.

ComPot: Was unternehmen Sie gern mit Ihren Söhnen?

Christian: Das geben die Kinder vor. Die sind total Lego-abhängig. Lego macht mir irgendwie auch Spaß. Da kommt das kleine Kind in mir wieder durch. Lego spielen finde ich super.



ComPot: Was machen Sie noch in Ihrer Freizeit?

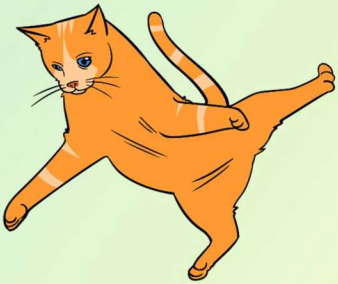
Christian: Mit den Jungs verbringe ich viel Zeit. Wenn ich Freizeit habe, spiele ich gern Fußball und höre Musik.

ComPot: Welches ist Ihr Lieblingsverein und gehen Sie auch mal zu Fußballspielen?

Christian: Mein Lieblingsverein ist Babelsberg 03. Da bin ich Mitglied. Ich überlege manchmal, ob ich aufhöre. Aber ich bleibe erst mal dabei. Ich gehe ins Stadion, wenn es passt.

ComPot: Spielen Sie auch gerne Fußball oder betreiben Sie auch noch andere Sportarten?

Christian: Früher habe ich Fußball gespielt. Wir hatten eine Mannschaft nur mit Krankenpflegern. Wir haben gegen die Polizei gespielt. Die haben immer gewonnen. Die hatten zu viele Spieler! Fahrrad fahren mache ich auch noch.



ComPot: Haben Sie auch Tiere?

Christian: Wir haben einen Kater. Der heißt Schmolle.

ComPot: Was ist Ihr Lieblingsessen?

Christian: Mamas Frikassee. Das gibt es zu Weihnachten. Das esse ich wirklich gerne.

ComPot: Haben Sie einen Lieblingsband oder einen Lieblingsmusiker?

Christian: Keine, wo ich sage: Das ist meine Lieblingsband. Ich bin weit aufgestellt. Von Elektro bis Heavy Metal, Reggae, Ska. Auch alter Hip-Hop aus den 90ern.

ComPot: Unser Thema ist ja dieses Mal Weltraum. Gibt es da etwas, das sie besonders spannend finden?

Christian: Die Schwerelosigkeit. Man kann die ganze Zeit so vor sich hin schweben. Würde ich gerne mal erleben.

ComPot: Welches Sternzeichen haben Sie?

Christian: Ich bin Fisch.

ComPot: Gibt es einen Weltraumfilm oder eine Serie, die sie besonders mögen?

Christian: Von Star Wars die erste Trilogie. Mit Luke Skywalker. Teil 4, 5 und 6.



ComPot: Würden Sie gerne mit einer Rakete ins Weltall fliegen?



Christian: Oben sein ist bestimmt super cool. Den Start würde ich verschlafen. Mit mehreren tausend km/h nach oben? Darauf könnte ich verzichten.

ComPot: Möchten Sie unseren Lesern noch etwas sagen?

Christian: Es sind wirklich alle ganz, ganz tolle Schüler. Das macht mir viel Spaß. Bleibt alle so, wie ihr seid.

ComPot: Vielen Dank für Ihre Zeit und auf Wiedersehen.

Christian: Dankeschön.

Interview: Aya, Paul, Moritz



Christian bei der Arbeit: Ein Schüler bekommt Wasser durch einen künstlichen Mageneingang.

Schulhits

Wir haben Euch gefragt, welches Sternzeichen ihr habt. Wir haben gezählt und hier sind die Ergebnisse.

Sternzeichen	Anzahl der Personen
Löwe	15
Steinbock	11
Jungfrau	10
Skorpion	10
Widder	9
Stier	8
Schütze	7
Wassermann	7
Zwillinge	6
Krebs	6
Waage	5
Fische	2

Gestaltung: Paul

Schulhits

Wir haben euch noch etwas gefragt
Würdet ihr gern mit einer Rakete ins Weltall fliegen?

46 Personen unserer Schule würden das tun!
Sind sie nun mutig, verrückt oder ein fach nur neugierig?



37 wollen lieber auf der Erde bleiben.
Vielleicht haben sie Höhenangst oder sind einfach nur vernünftig...

Gestaltung: Paul

Eine Plauderei über Planeten



ComPot: Hallo Herr Lehmann, wir haben gehört, dass Sie auch ein Physik-Lehrer sind. Kennen Sie sich dann nicht auch mit Planeten aus?

Hr. Lehmann: Ja das stimmt, ich bin auch Physik-Lehrer. Ich kenne mich mit Planten ganz gut aus. Die Astronomie ist auch ein wenig mein Hobby.

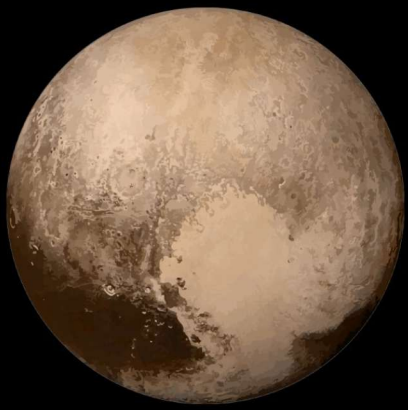
ComPot: Die Erde kreist ja um die Sonne. Welche Planeten drehen sich noch um die Sonne?

Hr. Lehmann: Das Wort Planet steht für „Wanderer. Sie sind die Wanderer am Himmel. Die bekanntesten in unserem Sonnensystem sind Merkur, Venus, Erde, Jupiter Saturn, Uranus und Neptun.

ComPot: Das waren ja um zusammen nur 8. Sind es nicht eigentlich 9 Planeten, die um die Sonne die um die Sonne kreisen?

Hr. Lehmann: Ja, als ich so alt war wie ihr, da haben wir immer von 9 Planeten gesprochen. Der letzte Planet war früher Pluto. Der ist aber so klein, dass man ihn heute nur noch als Zwerg-Planeten bezeichnet.

ComPot: Achso. Vilen Dank Für die Erklärung. Was sollten wir Über Pluto noch wissen?



Hr. Lehmann: Pluto wurde erst 1930 als letzter Planet entdeckt. Heute weiß man, dass auf seiner Bahn um die Sonne noch weitere Himmelskörper unterwegs auf seiner Bahn um die Sonne noch weitere Himmelkörper unterwegs sind. Und weil er so klein ist, hat man 2006 entschieden, dass Pluto kein Planet ist. Viele waren darüber sehr traurig. Aber Pluto ist trotzdem sehr interessant. Er ist ganz klein. Er braucht 240 Jahre, um einmal um die Sonne zu fliegen!

ComPot: Wie kann man sich die 8 Planeten merken?

Hr. Lehmann: Früher als Kind habe ich den Spruch gern: Mit viel Ernst muss jeder singen und nicht pfeifen. Mit= Merkur viel= Venus Ernst= Erde muss= Mars jeder =Jupiter singen=Saturn und=Uranus nicht= Neptun pfeifen =Pluto. Heute gibt es einen neuen Spruch, für die 8 Planeten. Der gefällt mir aber nicht so sehr: Mein Vater erklärt mit jedem Sonntag unseren Nachthimmel. Mein =Merkur Vater =Venus erklärt=Erde mir =Mars jeden =Jupiter Sonntag =Saturn unseren =Uranus Nachthimmel =Neptun.

ComPot: Was sollten wir über unser Planetensystem noch wissen?

Herr Lehmann: Alle diese Planeten bewegen sich auf einer Kreisbahn um unsere Sonne. Vor langer Zeit dachte man, die Erde ist das wichtigste und steht im Mittelpunkt. Man dachte auch, die Sonne dreht sich um die Erde. Aber irgendwann entrechten die

Astronomen, dass das nicht stimmen kann. Auch die Erde dreht sich um die Sonne.

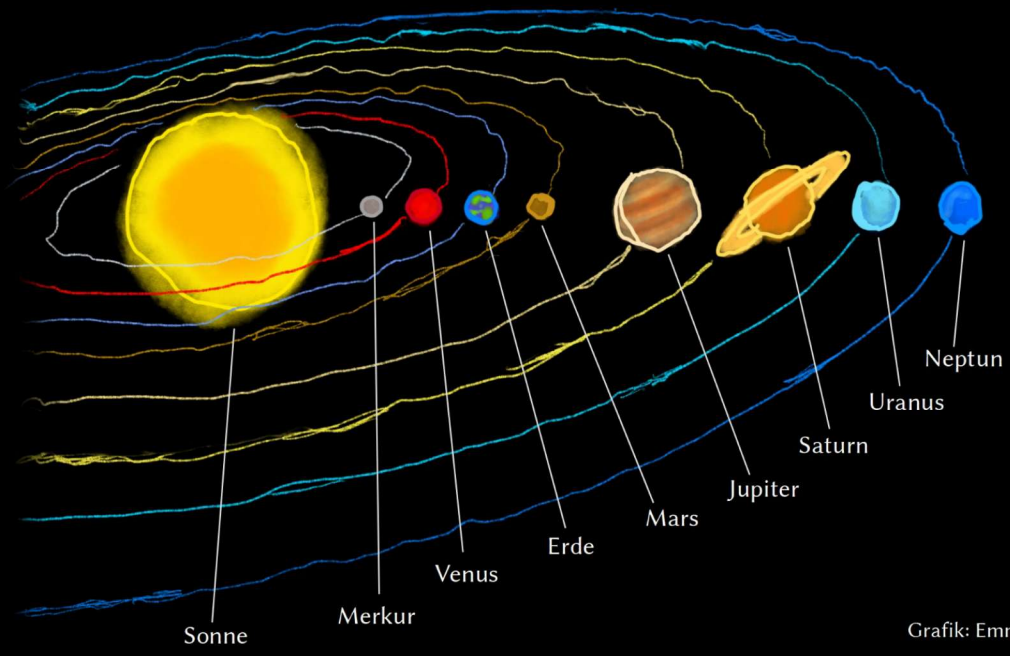
ComPot: Haben Sie einen Lieblingsplaneten? Warum?

Herr Lehmann: Der Saturn ist mein lieblingsplanet. Der hat so coole Ringe. Aber auch Pluto mag ich. Der har einen Mond, der fast so groß wie Pluto selbst ist. Ich finde, man sollte sich trotzdem weiterhin mit Pluto beschäftigen. Interessant ist auch, dass Pluto sogar noch kleiner als unser Mond ist.

ComPot: Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Aya, Paul Gestaltung: Sean





Grafik: Emma

Unsere neue Kletterwand

Vielleicht wisst ihr es schon: In unserer neuen Sporthalle gibt es jetzt auch eine Kletterwand. Die ist super. Es waren auch schon einige Klettergriffe daran und wir haben dazu ein paar Klettergurte, Seile und Sicherungsgeräte erhalten. Trotzdem brauchten wir noch viele Dinge, die für das Klettern mit unseren Schüler*innen wichtig sind. Uns fehlten zum Beispiel noch viele große Klettergriffe, Kletterschuhe in verschiedenen Größen und Kinderklettergurte.

Wir haben viele Emails an Firmen und Kletterhallen geschrieben und sie gefragt, ob sie uns ein paar Dinge spenden würden. Diese haben sich gemeldet und haben uns mit ihrer Spende sehr geholfen:



FOG: Die Firma FOG aus Werder spendete schon vor einiger Zeit 1000€. Damit konnten wir zum Beispiel Kinderklettergurte,

Brustgurte, weiteres wichtiges Sicherungsmaterial, etwas Werkzeug und Aufbewahrungskisten kaufen.



Kletterhalle South Rock: Diese Kletterhalle in Berlin spendete uns ganz viele gebrauchte Klettergriffe. Damit können wir viele neue Kletterrouten schrauben. Die Kletterhalle ist auch super. Richtig hoch, mit einem Bereich für Kinder und einer Sauna! Hier findet ihr mehr Infos:

southrock-berlin.de

Mad Rock: Diese Firma aus Amerika stellt Kletterschuhe her. Sie haben uns ganz viele Schuhe für unsere großen Schüler gespendet. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Mit Kletterschuhen ist das Klettern viel leichter als in normalen Turnschuhen.

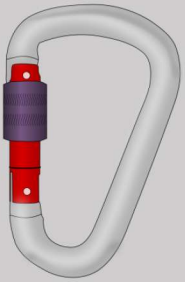




Auch andere haben uns Schuhe gespendet. Anton aus dem Jojo-Outdoor-Laden hat uns sogar 6 seiner alten aber noch guten Schuhe geschenkt! Wenn ihr noch Kletterschuhe, gerade in kleinen Größen, zu Hause habt, die ihr nicht mehr braucht, könnt ihr sie gern bei uns abgeben. Hier werden sie genutzt!

Nun sind wir immer mehr dabei, uns mit unserer Kletterwand anzufreunden. Wir haben schon eine kleine Kletter-AG. Im Unterricht der BBS und der Sekundarstufe haben wir die Wand schon getestet und werden viel daran trainieren. Bald wollen wir auch am Nachmittag mit neuen Sportgruppen an der Wand klettern. Mehr dazu bald auf unserer Internet-Seite.









Sternzeichen



kurz erklärt

Was sind Sternzeichen?

- Am Himmel gibt es viele Sterne. Manche bilden **Bilder**. Diese heißen **Sternbilder**.
- Die Sonne wandert im Jahr durch 12 dieser Bilder. Diese heißen **Tierkreiszeichen** oder **Sternzeichen**.

Ursprung und Geschichte

- Schon **vor langer Zeit** schauten Menschen in den Himmel, z. B. in **Babylon** und **Griechenland**.
- Sie gaben den Sternbildern **Namen** und erzählten **Geschichten** dazu.
- So entstanden die 12 Sternzeichen.

Bedeutung in der Astrologie

- Die **Astrologie** sagt: Das Sternzeichen einer Person kann **Charakter** und **Gefühle** zeigen.
- Es gibt **Horoskope**. Sie geben Tipps für den Tag oder die Woche.

Aber

- Die **Wissenschaft** sagt: Dafür gibt es **keine Beweise**.
- Sterne sind **sehr weit weg**. Sie beeinflussen uns **nicht messbar**.
- Wichtig: Menschen sind **einzigartig**. Ein Datum macht uns **nicht** gleich.

Die 12 Sternzeichen – ganz kurz



- **Widder** (21. März – 19. April): mutig, startet gern etwas.
- **Stier** (20. April – 20. Mai): ruhig, mag Sicherheit.
- **Zwillinge** (21. Mai – 20. Juni): neugierig, redet gern.
- **Krebs** (21. Juni – 22. Juli): fühlt viel, sorgt für andere.
- **Löwe** (23. Juli – 22. August): selbstbewusst, zeigt sich gern.
- **Jungfrau** (23. August – 22. September): ordentlich, achtet auf Details.
- **Waage** (23. September – 22. Oktober): fair, sucht Frieden.
- **Skorpion** (23. Oktober – 21. November): tiefgründig, hält stark fest.
- **Schütze** (22. November – 21. Dezember): abenteuerlustig, liebt Freiheit.
- **Steinbock** (22. Dezember – 19. Januar): zielstrebig, arbeitet fleißig.
- **Wassermann** (20. Januar – 18. Februar): eigen, denkt neu.
- **Fische** (19. Februar – 20. März): einfühlsam, hat viel Fantasie.

Hinweis: Diese Eigenschaften sind **Ideen aus der Astrologie**. Sie müssen **nicht** zu dir passen.

(Diesen Text haben wir mit der KI – Künstlichen Intelligenz – ChatGPT geschreiben)



UNSERE ARBEITSGRUPPE HOLZ UND METALL AN DER UNI



Wir sind heute in Golm an der Universität. Wir schauen uns hier an , was unsere Schüler aus der Arbeitsgruppe Holz und Metall hier jeden Mittwoch machen.

Noch wird unser altes Schulgebäude saniert und wir haben keine Holzwerkstatt in der Schule. Darum brauchte die Arbeitsgruppe von Herrn Waurich und Herrn Wendt eine andere Werkstatt. Hier in Golm an der Universität im Zebrahaus gibt es eine ganz neue Werkstatt. Die ist eigentlich für Student+innen, die Lehrer werden wollen. Hier können sie üben, wie man mit Schüler+innen im Unterricht mit Holz und anderen Werkstoffen, mit Werkzeug und Maschinen arbeiten lernt. Aber die Werkstatt ist auch für andere da. Es gibt hier Kurse für alle, um zu lernen, wie man mit Holz arbeitet oder Fahrträder repariert.







Hier gibt es ganz viel Werkzeug in Schränken, es gibt Werkbänke, ganz unterschiedliche

Maschinen und viel Platz. Jeden Mittwoch fährt die Gruppe mit dem Bus hierher.

Josef gefällt es hier richtig gut. Es wird hier nie langweilig, es gibt immer etwas zu tun. Gerade hobelt er ein Brett schräg, dass die Kante in der Eingangstür unserer Schule überdecken soll. Er muss es auch noch feilen und schleifen.



Rosalie hat eine ganz besondere Aufgabe: Sie klebt echtes Blattgold auf Ostereier aus Holz. Das macht ihr Spaß, sie mag das Gold.

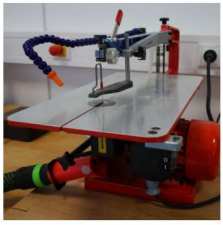
Arad baut mit seinem Schulhelfer Bernd einen Eierhalter aus Holz. Heute muss dieser lackiert werden.

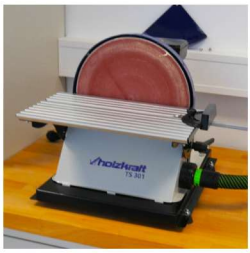
Herr Wendt baut mit Josef und anderen an einem Rahmen für die Theater-AG. Der wird später noch mit Stoff bespannt.

Das beste hier aber ist das Mittagessen in der Mensa. Die ist sehr groß, ganz viele Student*innen und Mitarbeiter der essen hier. Das Essen hier ist sehr lecker. Herr Wendt ist etwas traurig darüber, dass am Mittwoch immer Veggie-Day ist. Da gibt es nur vegetarisches Essen. Das wichtigste aber ist der Kaffeeautomat im Lesecafé. Wenn der kaputt ist, sinkt die Laune in der ganzen Gruppe.



Am Nachmittag fährt die Gruppe wieder mit Bahn und Bus zurück zur Schule. Nächste Woche geht es weiter. Bald kommen noch Studenten dazu und arbeiten mit unseren Schüler*innen.









Müll ist ein wichtiges Thema

in der Klasse P5

Die Klasse P5 beschäftigt sich seit mehreren Wochen mit dem Thema Müll im Sachunterricht.



Wir lernen, wie man Müll richtig sortiert. Wir überlegen auch, wie wir weniger Müll machen können. Außerdem fragen wir uns: Wie kann man Müll recyceln?

Wir haben aus Müll neue Dinge gebastelt. So sehen wir, dass man viele Sachen wiederverwenden kann.

Ein besonderes Erlebnis war unser Besuch auf einem Wertstoffhof. Dort haben wir viel gelernt. Die Mitarbeiter haben uns erklärt, dass jede Woche sehr, sehr viel Müll dorthin gebracht wird. Ein großer Container ist schon nach zwei Tagen voll.

Wir haben auch silberne Tonnen gesehen. Dort ist Sondermüll drin. Zum Beispiel Spraydosen, Farben und Batterien. Manche Sachen haben sogar gestunken.

In der Umwelt-AG haben wir uns für Geld beworben. Wir möchten Materialien kaufen, um in der Schule selbst Papier zu recyceln.

Wir finden: Müll ist ein wichtiges Thema. Jeder kann helfen, die Umwelt zu schützen.









Mache das Müllquiz, reiche die Lösung bis zum Sommerfest bei uns ein und gewinne eines unserer recycelten Produkte!♻

1. Wohin gehört eine Bananenschale?
a) In den Restmüll
b) In den Biomüll
c) In den Papiermüll

2. Was kann man aus altem Papier machen?
a) Neues Papier
b) Glas
c) Metall



3. Wohin gehören leere Batterien?
a) In den Restmüll
b) In die Biotonne
c) Zum Sondermüll

4. Warum ist Mülltrennen wichtig?
a) Damit man weniger aufräumen muss
b) Damit man Müll besser recyceln kann
c) Damit Müll schöner aussieht

5. Was kannst du tun, um weniger Müll zu machen?
a) Alles wegwerfen
b) Dinge wiederverwenden
c) Mehr Plastik kaufen

Viel Erfolg! Eure P5



WITZE

Wie nennt man ein Mobbing im Weltall?
All-Gemeinheiten!

Was ist grün und fliegt im Weltraum?
Ein Salatelit.

Welcher Vogel hat Darth Vader auf den Kopf gekackt?
Der Star wars.

Was steht auf einem Grabstein von einem Roboter?
Der Stecker ist gezogen



"UND WENN ICH JETZT ALLE HÜHNER MIT DEM LICHTSCHWERT TÖTE?"
"DANN IST DER HAHN SOLO."



Warum lernt man Mathe am besten auf dem Mond?
Weil dort alles leichter ist!

Was passiert, wenn zwei Mercedes zusammenfahren?
Krieg der Sterne.

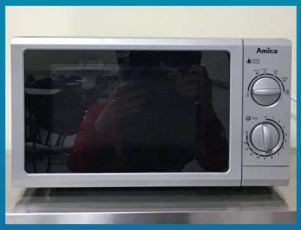
Was essen Roboter am liebsten?
Computerchips!



Rezept Tassenkuchen

Auf der Raumstation haben die Astronauten keinen Backofen. Aber eine Mikrowelle. Diesen Kuchen könnte man als auch im Weltall backen.

Du brauchst:





Tasse
Gabel
Mikrowelle



Zutaten für eine Tasse:



6 EL Mehl
3 EL Kakaopulver
¼ TL Backpulver
2 EL Zucker
1 Prise Salz
6 EL Milch
3 EL Öl
1 EL Nutella



EL = Esslöffel, TL = Teelöffel









1. Mehl, Kakao, Backpulver, Zucker und Salz in Tasse geben.





2. Mit einer Gabel umrühren.







3. Milch, Öl und Nutella dazu.



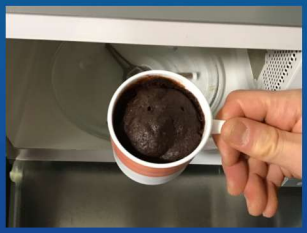
4. Umrühren.



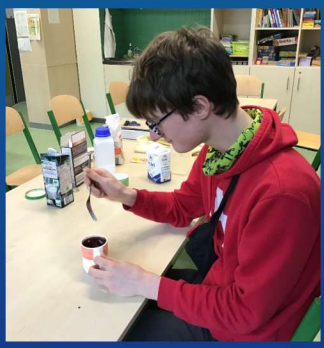
5. In die Mikrowelle stellen.



6. Bei 600 Watt für 2,5 Minuten backen.











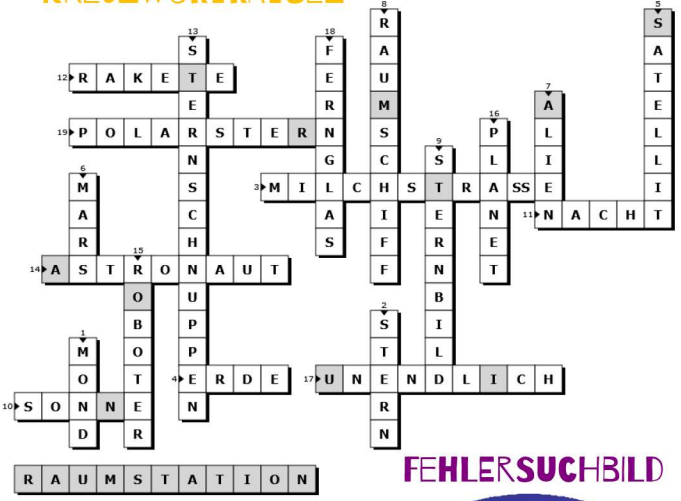
7. Fertig! Am besten noch warm essen!

Rezept:

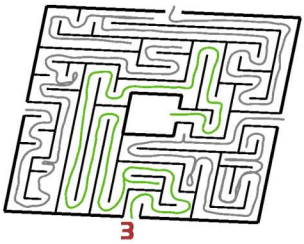
Moritz, Paul, Emma

RÄTSEL-AUFLÖSUNGEN

KREUZWORTRÄTSEL

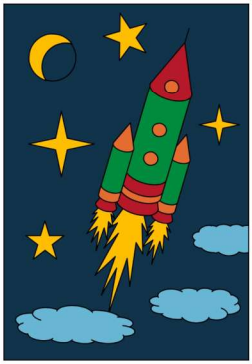


RAKETEN-LABYRINTH

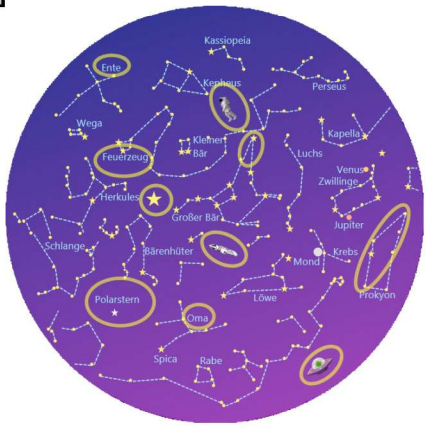


3

RECHENRÄTSEL



FEHLERSUCHBILD



UFOS ZÄHLEN

ES SIND 23 UFOS.

ZÄHLRÄTSEL



ZAHLEN VERBINDEN



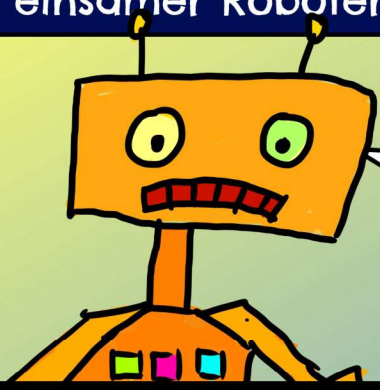
SUCHSEL

V	B	N	O	I	G	C	E	Q	P	V	N	M	E
Y	P	E	Q	C	M	I	T	K	T	W	G	O	S
V	E	N	U	S	P	M	J	U	P	I	T	E	R
F	C	Y	H	T	G	V	G	Q	Q	U	X	B	N
O	U	F	B	B	Z	P	H	P	M	B	H	D	A
N	I	U	R	A	N	U	S	N	O	K	V	E	M
D	T	M	V	D	S	B	R	W	N	U	R	U	E
R	S	A	T	U	R	N	T	E	D	J	M	K	R
K	Q	B	E	Y	Y	L	N	H	W	I	A	J	K
B	O	N	E	P	T	U	N	I	P	K	R	M	U
N	M	Z	X	W	P	W	M	I	L	Y	S	C	R
F	E	R	D	E	N	W	N	K	U	I	U	J	N
C	S	O	L	V	V	H	O	T	T	P	H	D	F
U	T	S	S	O	N	N	E	K	O	W	S	G	R

Ein Comic aus der AG Trickfilm und Co.

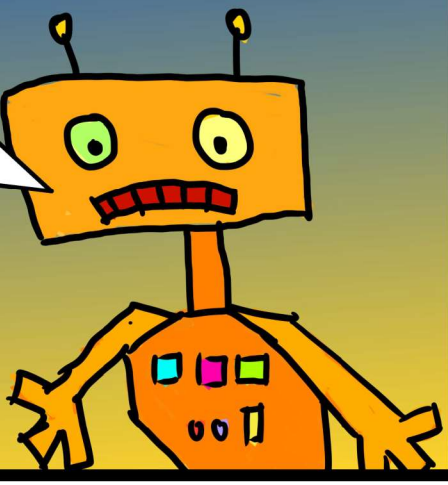
ENDSTATION MOND

In der Rakete sitzt ein einsamer Roboter.



Ich bin so einsam. Die Menschen haben mich von der Erde weggeschickt. Und das nur, weil ich etwas kaputt bin.

Mein Sprachprozessor ist nicht in Ordnung. Ich habe den Menschen immer alles nachgeplappert. Darum schicken sie mich nun zum Mond. Schnief.



Geschichte und Zeichnungen: Adriana, Aya, Josef, Joseph, Nica, Sean


Oh, ich bin schon da.
Ob ich Glück habe und hier neue Freunde finde?
Wo kommst du den her?
Wo kommst du denn her? Ich bin von der Erde.
Ich wohne hier. Willst du mitkommen zu meinen Freunden? Wir wollen uns am Mondimbiss treffen.
Da kommt jemand näher..


Au ja, wir wollen uns am Mondimbiss treffen.
Witzig. Der plappert ja alles nach. Komm mit.
Wir sind da. Und meine Freunde auch.
Und meine Freunde auch.
Hallo!
Huhu!
IMBISS
Hallo Freunde, ich habe jemanden mitgebracht.
Hallo Freunde, ich habe jemanden mitgebracht.
Der ist ja lustig.
Super, dann lasst uns endlich was essen.
IMBISS
Ja, super, dann lasst uns endlich was essen.
Ende
HOT DOG

Anzeige

blumenfisch-berlin.de

